

Tierschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Herausforderung

Kandelhof: Vogtlandkreis informiert sich zur aktuellen Situation im größten Tierheim der Region

Tag für Tag leisten die Tierheime im Vogtlandkreis praktische Tierschutzarbeit und dies zumeist ehrenamtlich. Zudem unterstützen sie die Kommunen bei deren Pflichtaufgabe, Fund- bzw. beschlagnahmte Tiere aufzunehmen und rund um die Uhr artgerecht zu versorgen.

In den letzten Jahren gab es urlaubsbedingt in den Sommermonaten einen vermehrten Zugang in den Heimen, der in diesem Jahr ausblieb und trotzdem für den Vogtlandkreis Grund genug war, sich zur aktuellen Tierschutzarbeit am Beispiel der größten Einrichtung des Vogtlandkreises, im Tierheim Kandelhof, zu erkundigen.

Alle Tierheime sind voll, platzten aber Gott sei Dank nicht aus den Nähten, erfuhren die 2. Beigeordnete Anneliese Ring und Amtstierärztin Dr. Anne Mütschard von der Vereinsvorsitzenden Monika Suchi. Dass der dauerhafte Appell an die Tierhalter damit Früchte trägt, könnte ein Ergebnis der langjährigen engagierten Tierschutzarbeit sein, lobte die Beigeordnete die Leistung des Heimes. Auch zwei mit Unterstützung des kreislichen Veterinäramtes angeschafften Fundtierzwingen helfen, Tiere in Not ordnungsgemäß abzugeben. Seit Jahren unterstützt der Vogtlandkreis aktiv die Tierschutzarbeit der vogtländischen Tierheime. Als Dienstleistung in Sachen Tierschutz sehen dies Anneliese Ring und Monika Suchi übereinstimmend. Ein großer Dank gilt allen, die dies verlässlich und tagtäglich leisten, unterstrich Anneliese Ring bei ihrem Besuch, dem sich nach dem Gespräch auch ein Rundgang im gut 2,5 Hektar großen Gelände anschloss.

angewiesen sind. Nochmals deutlich verwies die Amtstierärztin auf die kommunale Pflichtaufgabe der Verwahrung, Versorgung und

beit darstellen. Dazu kommt männliche Unterstützung für notwendige Handwerkerleistungen, ohne die die Tierheimleiterin Eva

Brücken zu bauen, dort, wo es mach- und vertretbar ist. Gegenwärtig sucht man noch eine Schulkasse als Kooperationspartner für

für keine Sonderregelung gibt, so Suchi. Im Ergebnis wurde vereinbart, die Situation nochmals mit den Kommunen neu zu besprechen, um diese kommunale Pflichtaufgabe weiterhin so gut wie möglich realisieren zu können.

Im Heim sind derzeit 160 Katzen, 47 Hunde, zwei Ziegen, zwei Schafe, ein Enterich, drei Chinchilla, zwei Hasen und auch zwei Aras untergebracht.



Amtsärztin Anne Mütschard, 2. Beigeordnete Anneliese Ring, die stellv. Tierheimleiterin Hannelore Remmler-Müller und die Vereinsvorsitzende Monika Suchi beim Besuch von einer der drei Hundezwingeranlagen
Fotos (3): Landratsamt Vogtlandkreis

Rückvermittlung von Fundtieren, die die Kommunen in den meisten Fällen an die Tierschutzvereine weiter gegeben haben. Dieser Aufwand ist zu leisten, brach man übereinstimmend eine Lanze für die Tierschutzarbeit. „Die bisherige Pauschale von 30 Cent pro Einwohner ist nicht mehr zeitgemäß, bedarf einer Überarbeitung und Vereinheitlichung“, so die Anregung der Fachfrau hinsichtlich der zahlreichen Kostenfaktoren und auch der unterschiedlich großen Einzugsgebiete, die beim Tierheim Kandelhof bis nach Adorf, Bad Brambach, Oelsnitz oder Falkenstein reichen.

Hoyer und deren Stellvertreterin Hannelore Remmler-Müller nicht auskönnen. Man investiere viel in die Vermittlung der Tiere, die mitunter nur über eine bundesweite Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, Information und Vernetzungen im Internet möglich sind. Auch auf mehr Individualität in der Vermittlung setzt die Tierheimleitung und versucht

das Tierheim, um die Tierschutzarbeit schon im Kindesalter zu vermitteln. Auch Ehrenamtliche, die ein Betätigungsfeld suchen, sind herzlich willkommen. Suchi hofft auch im Herbst, einen Bufdi einzustellen zu können, weil ab dem neuen Jahr die Einführung des Mindestlohns bei drei Festangestellten mit erheblicher Sorge verbunden ist. „Ich verstehe nicht, dass es da-

Aus einer privaten Haltung musste die Naturschutzbehörde zwei Aras herausnehmen, die seither im Tierheim untergebracht sind. Die Betreuung der im Tierheim eher seltenen Tiere ist sehr aufwendig. Es wird dringend ein neues Zuhause gesucht.

Die Kreisverwaltung unterstützt die Vermittlung der vogtländischen Tierheime mit einem monatlichen Hinweis im Kreis-Journal.

Tierschutzvereine im Vogtland

Verein/Tierheim	Anschrift	Öffnungszeit
TSV Plauen u. Umgebung e. V.	08523 Plauen, Mommsenstr. 21	
Tierheim „Kandelhof“	08538 Krebes	Mo – So + Feiertage 11:00 – 16:00 Uhr
TSV Auerbach u. Umgebung e. V.	08236 Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 17	
Tierschutzzentrum	08223 Falkenstein, Louis-Müller-Str. 30	Mo – Sa 7:00 – 8:00 und 17:00 – 18:00 Uhr
TSV Treuen u. Umgebung e. V.	08233 Treuen	Fax Slogsnat 03744 219871
Tierheim Treuen	08233 Treuen, An der Gartenstr. 30 T	Mo – So 8:30 – 9:30 und 14:30 – 15:30 Uhr
TSV Reichenbach u. Umgebung e. V.	08491 Limbach, Heinrich-Heine-Straße 18	
Tierheim Limbach	08491 Limbach, An der Alten Ziegelei 2 a	Mo – So 9:00 – 16:00 Uhr
TSV „Vogtland“ e. V. Plauen	08527 Plauen (Anschrift ist vom TSV) Am Galgenberg 25	
Tierheim Plauen am Kemmler	08527 Plauen (Anschrift ist vom TSV) Am Galgenberg 25	Mo/Di/Do/Fr 14:00 – 17:00 Uhr Sa 10:00 – 11:30 Uhr
Tiere in Not e. V. Tierheim Unterheinsdorf"	08468 Heinsdorfergrund, Wiesenweg 2	
Tiere in Not e. V. Tierheim Netzschkau (Katzenstation)	08491 Netzschkau, Georgstr. 11	
Tierhilfe Pit, Bull, Staff und Co. e. V.	08499 Mylau, Hainstr. 12	
„Katzenhilfe Weischlitz e. V.“ „Purzelparadies“	08538 Weischlitz Am Rosenberg	
Gnadenhof für Tiere e. V.	08236 Ellefeld, Alte Auerbacher Str. 45 a	



In einem Katzenhaus sind derzeit 160 Katzen untergebracht, die auch im umbauten Außengelände viel Bewegung aber auch ihre Ruhe haben. Katzenfreunde finden hier eine große Auswahl der Samtpfoten in allen Farben.

Seitens des Vogtlandkreises wurde auch eine Rahmenvereinbarung angekündigt, der gleiche Kostensätze für vom Landkreis zugewiesene Tiere beinhaltet. Nachgefragt passiert dies durchschnittlich einmal pro Monat, so Frau Mütschard. Dabei kam die Sprache auch auf die dringend notwendige Grundfinanzierung der Heime, die neben den Spenden und einem engagierten Ehrenamt auch auf eine verlässliche kommunale Finanzierung

„In der Region verfügen wir über flächendeckende Helfer vor Ort und damit über ein ganzes Netzwerk, um auch immer rund um die Uhr Tieren in Not helfen zu können“, erläuterte Suchi die Struktur. Zudem verfüge man über ca. zwölf tierliebende Gassi-Gänger als eine verlässliche Säule und gut 30 Ehrenamtliche aus dem gesamten Vogtlandkreis, aber auch bis nach Zwickau und Hof, die eine weitere verlässliche Säule der Ar-



Aus einer privaten Haltung musste die Naturschutzbehörde zwei Aras herausnehmen, die seither im Tierheim untergebracht sind. Die Betreuung der im Tierheim eher seltenen Tiere ist sehr aufwendig. Es wird dringend ein neues Zuhause gesucht.